
Förderausschreibung der mabb

Medienkompetenzschwerpunkt 2021

Wissen, was geht! – Diversitätssensible Projekte zur Informations- und Nachrichtenkompetenz

Wissen, was geht?!

In unserer Medienwelt ist sicheres Navigieren, kritisches Beurteilen und umsichtiger Umgang mit Informationen und Nachrichten die Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Nicht alle Mediennutzenden verfügen aber über die entsprechende Informations- und Nachrichtenkompetenz: Aktuelle Studien zeigen, dass es vielen Menschen zum Beispiel schwerfällt, Informationen, Werbung, Meinungen und Desinformation voneinander zu unterscheiden. Rund ein Viertel der deutschsprachigen Bevölkerung zweifelt an der Unabhängigkeit des Journalismus, was häufig auf fehlendem Wissen zur digitalen Infrastruktur aber auch zu journalistischen Standards beruht. Besonderer Förderbedarf besteht hier bei jungen, bildungsbenachteiligten Menschen und bei der Generation 60+. ¹

Vor diesem Hintergrund fördert die Medienanstalt Berlin-Brandenburg intersektionale Projekte, die darauf ausgerichtet sind, strukturellen Wissens- und Kompetenzdefiziten im Bereich der Informations- und Nachrichtenkompetenz durch zielgruppenorientierte Angebote entgegenzuwirken. Im Fokus der diesjährigen Schwerpunktförderung stehen Angebote, die über die reine Bedienkompetenzvermittlung hinausgehen und gleichzeitig vor allem auf die Bedürfnisse bildungsbenachteiligter Menschen, marginalisierter Menschen und/oder der Generation 60+ eingehen.

Was suchen wir?

Haben Sie ein Konzept, das bspw. Alphabetisierungsmaßnahmen mit der Vermittlung von Informations- und Nachrichtenkompetenz verbindet? Würden Sie gerne ein intergeneratives Projekt umsetzen, das Off- und Onliner in den Austausch bringt? Beschäftigen Sie sich mit der interkulturellen Vermittlung von Medienwissen? Haben Sie Veranstaltungsideen zur Sensibilisierung für journalistische Prozesse, die sich an Menschen richten, die vielleicht kein großes Nachrichteninteresse haben? Wissen Sie, wie ältere Menschen mit wenig digitalen Berührungspunkten im kritischen Umgang mit (Des)Informationen in Sozialen Medien und Instant Messenger-Diensten geschult werden können?

Dann freuen wir uns auf Ihre Konzeptideen, denn die mabb möchte innovative, niedrighschwellige Ansätze fördern, die sich an spezifische Zielgruppen richten, die mehrheitlich nicht im zentralen Fokus von Medienkompetenzprojekten stehen.

¹ Vgl. dazu u.a. die Studien [„Quelle: Internet? – Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test“](#) (Stiftung Neue Verantwortung 2021) und [„#UseTheNews. Studie zur Nachrichtenkompetenz Jugendlicher und junger Erwachsener in der digitalen Medienwelt“](#) (Hans-Bredow-Institut 2021)

Was bieten wir?

Die mabb begleitet die Schwerpunktausschreibung 2021 durch einen thematischen Workshop und eine Fördersprechstunde, die Ende August stattfinden werden und die allen Interessierten offenstehen. Die geförderten Projekte können zudem ein individuelles Einstiegscoaching rund um Fragen der Barrierefreiheit in Anspruch nehmen. Weitere Informationen zu den begleitenden Angeboten finden Sie auf der [Website der mabb](#).

Die mabb sucht Projektideen, die Medienkompetenzen zu den oben genannten Themen und Fragestellungen zielgruppengerecht an die Bürgerinnen und Bürger Berlins und des Landes Brandenburg vermitteln. Dabei gibt es folgende Fördermöglichkeiten:

Outreach – Vereinfachtes Antragsverfahren

Für Projekte, bei denen bereits bestehende Angebote zur Informations- und Nachrichtenkompetenzvermittlung unter Diversitätsaspekten erweitert und/oder auf neue Zielgruppen hin angepasst werden sollen, ist ein vereinfachtes Antragsverfahren möglich. Voraussetzung für das vereinfachte Antragsverfahren ist, dass die Erweiterung oder Anpassung des Projekts klar abgrenzbar vom bereits bestehenden Angebot sein muss.

Dies kann beispielsweise die Überarbeitung von Materialien (Übersetzungen in einfache, leichte oder andere Sprachen) oder die (modulare) Erweiterung von Workshop- und Veranstaltungsangeboten (Konzeptanpassung an neue Zielgruppen, Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, etc.) umfassen. Die mabb fördert die Projekte dabei bis zu 100%, aber mit nicht mehr als jeweils 2.000 € (Co-Finanzierung möglich). Dafür stellt die mabb insgesamt 10.000 € zur Verfügung.

Hier kommt ein vereinfachtes Antragsverfahren zur Anwendung.

Förderprojekte „Wissen, was geht!“

Neben den o. g. Projekten können zum Thema „Wissen, was geht!“ auch größere Projektvorhaben eingereicht werden, die in 2021 begonnen und bestenfalls auch abgeschlossen werden. Die Projektlaufzeit darf maximal 12 Monate betragen. Für neue und innovative Konzepte mit intersektionalem Ansatz, die Informations- und Nachrichtenkompetenz vor allem im Bereich bildungsbenachteiligter oder marginalisierter Gruppen und/oder für die Generation 60+ vermitteln, stellt die mabb insgesamt bis zu 60.000€ zur Verfügung und fördert auch hier bis zu 100%.

Förderfähige Formate können etwa neukonzipierte Workshops, Fortbildungen, Planspiele, Barcamps, Forschungsvorhaben in Kombination mit Praxiselementen, Materialien und/oder Informationsveranstaltungen sein.

Hier kommt das reguläre Antragsverfahren zur Anwendung.

Kriterien

Ausschlaggebend für einen positiven Förderentscheid sind unter anderem:

- **Qualität des Konzeptes** (Zielstellung, Passung von Vorhaben zu Ansatz und Zielgruppe, Begründung von Format und Methoden, Evaluation) und die zu erwartende Qualität der Umsetzung (z. B. durch bestehende Netzwerke, Stand der Planungen etc.),
- nachgewiesene **Expertise** des Antragsstellers,
- möglichst Modell- bzw. Pilotcharakter,
- mutmaßliche **Reichweite** des Projektes bzw. Nachhaltigkeit (z. B. durch Veröffentlichung von Ergebnissen, Leitfäden etc.),
- **Kooperation** mit anderen Institutionen und Projekten, Netzwerkcharakter,
- **regionale Bedeutung**.

Mit der Umsetzung des Projektes darf noch nicht begonnen worden sein und die Projektlaufzeit darf 12 Monate nicht überschreiten. Kommerzielle Vorhaben können nicht gefördert werden.

Antragsstellung & Fristen

Über eine Förderung wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel entschieden. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Bewerbungen können sich nicht-staatliche Institutionen (z. B. Vereine oder Bildungsunternehmen) und Einzelpersonen ab 18 Jahren.

Bewerbungen müssen **bis zum 08.09.2021** bei der mabb eingegangen sein. Ihre Bewerbung richten Sie per E-Mail an medienkompetenz@mabb.de.

Ihre Bewerbung muss folgende Dokumente enthalten:

- ein vollständig ausgefülltes Antragsformular mit Angaben zu Zielstellung, Zielgruppe(n), Wegen der Medienkompetenzvermittlung, ggf. entstehenden Medienprodukten, Teilnehmerakquise, Kooperationen, Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie eines Kosten- und Finanzierungsplans,
- einen Nachweis über die Rechtsform der beantragenden Institution,
- ein detailliert Kosten-Finanzierungsplan gemäß den Hinweisen im Antragsformular.

Bitte beachten Sie, dass die Schwerpunktförderung „Wissen, was geht!“ auf Grundlage der [Medienkompetenz-Förderrichtlinien der mabb](#) sowie der [Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung \(ANBest-P\)](#) erfolgt. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der mabb](#).

Kontakt

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Kathrin Rothmund, Referentin Medienkompetenz (030/264967-0, rothemund@mabb.de).